

TENNENGAU



Foto: Thomas Fuchs

Seval Gündüz, 20 Jahre, Hallein: „Ich fange demnächst an zu studieren. Wenn wieder Studiengebühren eingeführt werden, wird es schwierig für mich, mir das zu leisten. Ich wünsche mir, dass man weiterhin gebührenfrei die Uni und die Fachhochschule besuchen kann.“

SALZBURG STADT



Foto: Thomas Fuchs

Daniel Dantler, 18 Jahre, aus Itzling: „Die Mieten steigen immer stärker an. Ich wünsche mir, dass die Politik etwas dagegen unternimmt. Da wird zu wenig an die nächste Generation gedacht. Es wird dann schwer für junge Menschen, in die Stadt zu ziehen.“

PINZGAU



Foto: Katharina Eder

Jonathan Eder, 17 J., Saalfelden: „Ich wünsche mir leistbares Eigentum, eine gute Altersvorsorge für alle und eine lebenswerte Umwelt für meine Kinder - von einer Politik, die mehr auf die Wünsche des Volkes eingeht und die Jugend, die ja die Zukunft unseres Landes ist, mehr fördert und auch fordert!“

„Wir wählen – es geht um unsere Zukunft!“

Rund 24.500 junge Salzburger können am 22. April erstmals die Partei ihres Vertrauens wählen.

SALZBURG (cn). Die Erstwähler werden bei der anstehenden Landtagswahl tatsächlich ein gewichtiges Wort mitreden, obwohl sie statistisch gesehen weniger werden – aber nicht aus Politikverdrossenheit, sondern aus demografischen Gründen. Peter Kurz von der Landesstatistik weiß dazu mehr: „Die rund 24.500 Jungwähler dürfen erstmals abstimmen, weil sie am 22. April mindestens 16 Jahre alt sind. Die Zahl aller Wahlberechtigten in Salzburg – es sind deren 390.000 – ist seit 2013 ziemlich gleich geblieben, aber die Altersstruktur hat sich verschoben. Es gibt heuer 3.000 weniger Erstwähler, dafür steigt die Zahl der Wähler, die älter als 50 Jahre sind.“

Neu: „Wahl-lokal18“

Zurück jedoch zu den 16- bis 18-Jährigen: Weil eine ESS-Studie (European Social Survey)



Nicht politikverdrossen: die Jugendlichen im Bild und jene, die bei unserer Umfrage mitgemacht haben – Dankeschön! Foto: J. Baumgärtner

gezeigt hat, dass auch in Österreich die Wahlbeteiligung ebenso wie die Beteiligung am öffentlichen Engagement insgesamt sinkt, hat es sich „Akzente Salzburg“ gemeinsam mit Unterstützern heuer zur Aufgabe gemacht, mit dem Projekt „Wahl_lokal18“ Jugendliche vor ihrer ersten politischen Stimmabgabe zu erreichen. Dazu wurde auf Vorträge, auf die Erarbeitung von Themen wie „Wahl“, „Demokratie“ oder „Politische Prozesse“ gesetzt.

Zudem standen den der Einladung gefolgt Schulklassen aus dem ganzen Bundesland federführende Politiker aller Coleurs als Gesprächspartner zur Verfügung.

Daumen hoch!

Zum jeweiligen Projektabschluss gab ein Großteil der Jugendlichen an, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen zu wollen. Für die Demokratie voteten in den meisten Schülergruppen sogar 100 Prozent.

PONGAU



Foto: Alexander Holzmann

Luca Aigner, 16 J., Bischofshofen: „Ich wünsche mir, dass das Bildungssystem besser ausgebaut und das Schulbudget an den AHS wieder angehoben wird. Im öffentlichen Verkehr erwarte ich mir eine bessere Koordination der Zeiten und Anschlussmöglichkeiten.“

LUNGAU



Foto: Peter J. Wieland

Jakob Gruber, 17 J., Göriach: „Ich erwarte mir Änderungen im Bildungssystem, vor allem bei der Zentralmatura: diese soll ein Standard sein und keine praxisferne Barriere, die ein Weiterkommen verhindert. Wissen sollte nicht Gelerntes für Prüfungen sein, sondern Anwendbares für's Leben.“

FLACHGAU



Foto: Privat

Patricia Kaspar, 17 J. Hallwang: „Studenten sollten Öffis günstiger nutzen können; für Schüler gibt es schließlich auch die „Super S'cool Card“. Die Zugverbindungen zwischen Linz-Salzburg und Salzburg-Puch sind extrem schlecht. Bessere Zugpläne würden auch Staus verhindern.“